

maxit floor 4442 turbo

Zement-Fließestrich
schnelltrocknend CT-C30-F5

Produktbeschreibung

Zementgebundener, schnelltrocknender, fließfähiger und laborüberwachter Werk trockenmörtel mit Körnung 0 – 4 mm. Erfüllt alle Anforderungen der EN 13 813 und der DIN 18560 für einen CT-C30-F5.

Anwendung

Im Wohnungsbau und für Büroflächen als schneller Estrich auf Trennlage, auf Dämmschicht, auf Hohlraumboden und als Heizestrich.
Nur für Innen.

Eigenschaften

- nach ca. 10 Tagen belegreif
- bringt wenig zusätzliche Baufeuchte
- spannungs- und schwindarm
- fließfähig - Kantenlänge der Felder max. 10 m
- geeignet als Heizestrich
- kein Nachfeuchten

Arbeitsanweisungen

Nur Schläuche > 40 mm Durchmesser verwenden sowie statischem Mischer. Die Konsistenz ist in regelmäßigen Abständen mit der 1,3 l Prüfdose zu überprüfen.

Nach dem Einbringen zur Nivellierung mit einer Schwabbelstange durchschwabbeln. Bei allen schwimmenden Konstruktionen Randdämmstreifen setzen. Für die Estrichdicke gelten die Regeln der DIN 18560 für Zementestriche. Die Randdämmstreifen müssen min. 10 mm dick sein. Für die Fugenanordnung Flächengröße und Raumgeometrie beachten.

Untergrund

Auf Trennlage, auf Dämmschicht, als Heizestrich und Hohlraumboden. Der Rohboden ist zu reinigen, Beton- und Mörtelreste sind zu entfernen. Größere Unebenheiten sind im Vorfeld auszugleichen. Rohrleitungen einschließlich Befestigungen sind zum Beispiel mit maxit floor 4514 Kombidämmung oder maxit floor 4520 Leichtausgleich rapid auszugleichen.

Vorbehandlung

Bei allen schwimmenden Konstruktionen Schrenzlage auslegen. Die Randstreifen müssen vom tragenden Untergrund bis zur Oberkante des Belages reichen und mindestens 10 mm dick sein.

Mischzeit/Mischvorgang

Vollautomatisch mit der Silomischpumpe (SMP) mit Zellradschleuse. Fließmaß mit 1,3 l – Dose ca. 38 - 40 cm. Die Schläuche müssen mit einer Schlämme aus Zementbinder vorgeschmiert werden. Die Schlämme ist in einem Gefäß aufzufangen und darf nicht eingebaut werden.

Mischwerkzeuge

Silomischpumpe (SMP) mit Zellradschleuse.

Gerätereinigung

Mit Wasser.

Verarbeitung

Aufstellen von Nivellierböcken und Anlegen eines Meterrisses zur Erlangung der vorgesehenen Estrichdicke.

Das Material wird über die Mörtelschläuche zum Einbauort gepumpt. Der Estrich ist mittels Hin- und Herschwenken des Gießschlauches gleichmäßig auf dem Untergrund zu verteilen. Dabei soll stets von der oberen zur unteren Schrenzlage gearbeitet werden. Nach dem Erreichen der Estrichhöhe ist sofort mit der Schwabbelstange zunächst längs und kräftiger, dann quer und etwas leichter durchzuschlagen.

Nachbehandlung

Fenster und Türen 2 Tage geschlossen halten. In dieser Zeit Zugluft und starke Sonneneinstrahlung vermeiden. Keine Zwangstrocknung einsetzen. Zur Feststellung der Belegreife ist eine CM-Messung durchzuführen. Bei einer Restfeuchte < 2,0 CM-% bei unbeheizten und < 1,8 CM-% bei beheizten Konstruktionen ist die Belegreife erreicht. Die Ablesung am Gerät erfolgt nach 10 Minuten, die Einwaage beträgt 50g. Nach Erreichen der Belegreife, spätestens aber nach 4 Wochen, ist maxit floor 4442 turbo mit einem Oberbelag zu belegen, oder es sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, wie z.B. mit Epoxdharz versiegeln, um eine Übertrocknung des Estrichs zu verhindern.

Anwendungsbeispiele

- vorbereiteter Untergrund
- Randstreifen setzen
- ggf. maxit floor 4520, 4515 oder 4514 Leichtausgleich
- ggf. Trittschalldämmung
- Trennlage nur mit PE-Folie
- maxit floor 4442 turbo in Schichtdicken gemäß DIN 18560 einbauen

Praktischer Hinweis

Dämmschicht dürfen nur aus Dämmstoffen nach DIN 18164 Teil 1 und 2 oder nach DIN 18165 Teil 1 und 2 bestehen.

Bei einer kombinierten Anwendung von Trittschall- und Wärmedämmplatte ist die Trittschalldämmplatte grundsätzlich als durchgängige Lage auszuführen; bei Wahlmöglichkeit als erste Lage. Ausnahme ist der Ausgleich von Rohrleitungen mit Dämmplatten oder maxit floor 4514 Kombidämmung. Die Dämmplatten sollen vollflächig auf der Unterlage aufliegen und müssen mit dichten Stößen im Verband verlegt werden. Mehrlagige Dämmschichten sind so zu verlegen, dass die Stöße gegeneinander versetzt werden. Dabei dürfen höchstens zwei Lagen aus Trittschalldämmstoffen bestehen.

Die oberste Lage ist unter die Folie des Randstreifens zu schieben.

Besonders zu beachten

Fugenlose Flächen von bis zu 100 m² können eingebaut werden. Dabei darf die maximale Seitenlage 10 Meter nicht überschreiten und es ist ein Seitenverhältnis von maximal 2:1 anzustreben. Bauwerksfugen sind in den Estrich zu übernehmen. Bei konstruktiven Besonderheiten und speziellen Raumgeometrien sind Scheinfugen anzuordnen, z.B. Raumteiler, Mauereinsprünge, verschiedene Estrichdicken, Türdurchgänge. Auf getrennte Heizkreise ist zu achten. Bei Heizestrichen „Aufheizprotokoll maxit floor 4442 turbo“ beachten. Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen nach DIN 18195 vorzunehmen. Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Im übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen DIN 18560. Produkt entwickelt beim Abbindeprozess Wärme. Nicht mit anderen Produkten mischen !

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49-9220-18-0
Telefax +49-9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpe.de

Lagerung

Lagerzeit von 6 Monaten ab Produktionsdatum nicht überschreiten.

Verpackung

Im 18 m³ - Silo mit angeflanschter Silomischpumpe (SMP-FE mit Zellradschleuse).

Umweltrelevante Hinweise

GISCODE: ZP1

Produkt erhärtet nach Zugabe von Wasser aus und kann anschließend als Bauschutt entsorgt werden.

Technische Daten

Verarbeitungstemperatur	+5° - +30°C >+ 5°C Fußboden
Materialverbrauch	19 kg/m ² und cm Schichtdicke
Aushärtungszeit	
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Teilbelastbar	nach ca. 2 Tagen
Vollbelastbar	nach ca. 28 Tagen
E-Norm 13813	CT-C30-F5
Beheizbar	Nach frühestens 4 Tagen gemäß maxit Aufheizprotokoll
Außenanwendung	Nein
Innenanwendung	Ja
Belegreife	Die Belegreife richtet sich im wesentlichen nach der Estrichdicke und den bauklimatischen Bedingungen.
Empfohlener Wassergehalt	ca. 10%
Rohdichte nass	ca. 2,1 kg/dm ³
Rohdichte trocken	ca. 2,0 kg/dm ³
Druckfestigkeit	>30 N/mm ²
nach 28 Tagen	EN 13892-2
Biegezugfestigkeit	> 5 N/mm ²
nach 28 Tagen	EN 13892-2
Schwinden	<0,3 mm
nach 28 Tagen	
Quellmaß	max. 0,2 mm/m
Brandverhalten	A1 EN 13813
Belegreife	
Nicht beheizte Flächen	<2,0 CM%
Beheizte Flächen	<1,8 CM%
Verarbeitungszeit	ca. 30 Min.

Sicherheitshinweise

GISCODE: ZP 1 Das Produkt ist nach den gesetzlichen Vorschriften (EU-Richtlinie/GefStoffV) nicht kennzeichnungspflichtig. Produkt reagiert mit Wasser alkalisch; deshalb Haut und Augen schützen. Aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten!

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Dokumente

[Sicherheitsdatenblatt](#)

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49-9220-18-0
Telefax +49-9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de